



Wolf Wegners Wahn vom langen Leben

Hallo Lila X, vielen Dank für deine scharfsinnige Analyse.

Zitat:

"Wenn die Polizisten den dm gesehen haben, warum ging das nicht durch die Presse? Warum hat die Firma das entwickelt, wenn sich doch jeder denken kann, dass die Marktfähigkeit fragwürdig ist und labile Menschen bzw. Menschen, deren Todestag kurz bevor steht, das nicht lustig finden werden?"

Antwort: Gut beobachtet! Die Polizei darf den dm auf keinen Fall sehen. Also findet der Mann den toten Bruder, nimmt das Handy an sich und informiert erst dann die Kripo, weil er Angestellter dieser Fa. ist und einen Kandal unbedingt vermeiden will usw. usf. Bleibt die Frage: Welche Rolle spielt eigentlich der Doktor hier? Ist er ein Scharlatan, der zugunsten seine Privatschatulle unter der Hand ein nicht marktreifes Präparat verkauft? Ist seine Betroffenheit nur Komödie? (Übrigens: Als Engelmacher bezeichnete man früher Ärzte, die illegale Abtreibungen vornahmen und dabei den Tod von Kind und Mutter riskierten.) Dafür spricht, dass, als W. sich als Versuchskaninchen anbietet, seine Zerknirschung wie weggeblasen ist.

Zitat:

"Natürlich läge auch nahe, dass der Arzt vorschlägt, zu beobachten, ob Vitamine/Hormone oder andere Gaben den dm nach hinten verschieben. Ein Arzt würde da sicher gleich drauf kommen."

Antwort: Sicherlich. Doch ich wollte die Geschichte nicht mit zu vielen Nebenaspekten belasten. Mir ging es darum, diese App (die es ja tatsächlich gibt, nur ohne dm und cd), ad absurdum zu führen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).